

**SPANDAU**



**ENTDECKUNGSREISE**

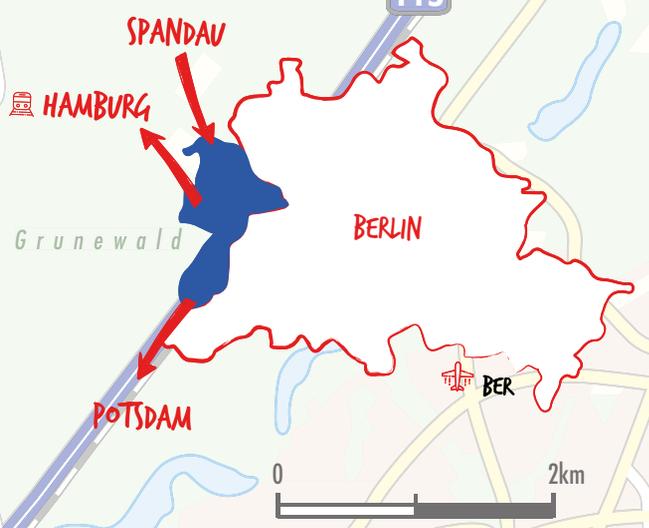
**AUF NACH SPANDAU**

*Urlaub in Berlin*

# SPANDAU

-  Bahnhof
-  Bushaltestelle
-  S-Bahn
-  U-Bahn
-  Parkplatz
-  Information

- ### LEGENDE
-  Sehenswürdigkeit
  -  Kunst & Kultur
  -  Badestellen
  -  Häfen / Bootsanlegestellen
  -  Bootsverleih
  -  Ausflugsschiffahrten
  -  Campingplätze
  -  Park
  -  Fahrradverleih
  -  Radroute
  -  Radpilgerweg
  -  Spandauer Pilgerweg



# INHALT



An Havel und Spree – Im Herzen Spandaus.....	4
Spandau ahoi! Leinen los.....	10
Spandaus grüne Seiten – Raus in die Natur.....	14
Eldo-RAD-o – Unterwegs mit dem Drahtesel.....	20
Teilungsstory – Hart an der Grenze.....	26
Spandau – Peng! Industrielle Vergangenheit.....	30
Spandau kompakt.....	34

## DETAILANSICHT: ALTSTADT & ZITADELLE



 **Auf einen Blick**

- In der Spandauer Altstadt befindet sich Berlins größte Fußgängerzone.
- Direkt am Lindenufer fließen Spree und Havel zusammen.
- Der U-Bahnhof Rathaus Spandau zählt zu den 10 schönsten Metrostationen weltweit.
- In der Kirche St. Nikolai wurde 1539 die Reformation in Brandenburg eingeläutet.



# AN HAVEL UND SPREE



Sie sind das Herz Spandaus: die historische Altstadt und die mächtige Zitadelle, die nicht nur Musik- und Kulturgebeisterte anlockt.

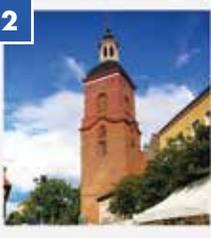
Umflossen von Mühlengraben und Havel liegt die Altstadt auf einer Insel. Historische Gebäude wie das Gotische Haus, zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten, das vielfältige Kulturangebot und die große Bandbreite an kulinarischen Angeboten laden zu einem Besuch in der größten zusammenhängenden Fußgängerzone Berlins ein.

Einst Festungs- und Garnisonsstadt und Beschützer Berlins entwickelte sich Spandau zu einem bedeutenden Industriestandort. Die Spandauer Zitadelle gilt heute als besterhaltene Renaissancefestung Europas.



## LEGENDE

-  Sehenswürdigkeit
-  Kunst & Kultur
-  Ausflugsschiffahrten
-  Park
-  Lauschtour
-  Radroute
-  Radpilgerweg
-  Spandauer Pilgerweg



ST. NIKOLAI KIRCHE



BEHNITZ / KOLK



TOURIST-INFO



ZITADELLE (S.8)



ZITADELLE



RATHAUS



SCHLEUSE SPANDAU



LINDENUFER

# IM HERZEN SPANDAUS

Die Altstadt mit ihrer lebendigen Fußgängerzone ist der ideale Startpunkt für einen Besuch in Spandau. Bei einem Spaziergang durch die historischen Gassen können Sie zahlreiche Sehenswürdigkeiten Spandaus entdecken und bestaunen.

**1** Das **Gotische Haus** wurde im 15. Jahrhundert aus roten Ziegelsteinen erbaut. Damals war es eines von nur wenigen Steinhäusern in der Region, heute ist es das älteste Bürgerhaus der Metropole Berlin. Im Erdgeschoss hält die Tourist-Information viele Angebote und Wissenswertes für den Spandau-Besuch bereit. Im Obergeschoss erwartet Sie eine Dependance des sehenswerten Stadtgeschichtlichen Museums.

Breite Straße 32 | 13597 Berlin | [www.gotischeshaus.de](http://www.gotischeshaus.de)

**2** Die Bedeutung der **St. Nikolaikirche** reicht weit über die Grenzen Spandaus hinaus. Von hier aus verbreitete sich die Reformation in Brandenburg und Berlin. Wer sich genauer mit der Geschichte des Gotteshauses befassen möchte, stattet dem Gemeindemuseum Spandovia Sacra – direkt gegenüber der Kirche am Reformationsplatz – einen Besuch ab. Tipp: Die Teilnahme an der angebotenen Turmführung sichert einen herrlichen Blick bis in das benachbarte Havelland hinüber.

Reformationsplatz | 13597 Berlin | [www.nikolai-spandau.de](http://www.nikolai-spandau.de)



Für die Spandauer Altstadt gibt es auch einen kostenfreien Audioguide sowie einen Shopping- und Gastroguide.

Mehr auf [www.visitspandau.de](http://www.visitspandau.de)

**3** Enge Gassen und Fachwerkhäuser prägen den **Behnitz/Kolk**, das älteste Siedlungsgebiet der Altstadt. Am Hohen Steinweg steht ein Teil der alten Stadtmauer aus dem 14. Jahrhundert. Die St. Marienkirche am Behnitz ist die zweitälteste katholische Kirche in Berlin. In dem liebevoll restaurierten Gotteshaus finden neben Messen auch Konzerte und Lesungen statt.

Behnitz | 13597 Berlin

**4** Wenn in der **Schleuse** Wasserfahrzeuge zwischen Ober- und Unterhavel wechseln, ist das ein Spektakel für die ganze Familie. Wer ein bisschen Zeit mitbringt, kann sich mit einem Eis auf der Juliusturmbrücke positionieren und die Ein- und Ausfahrt eines von 30 großen Frachtschiffen am Tag beobachten. Keine andere Schleuse in Berlin wird von so vielen Frachtern genutzt. Denn die Spandauer Schleuse liegt auf dem Hauptverkehrsweg zwischen dem Berliner Zentrum und dem Seehafen Stettin.

Schleuse Spandau | 13599 Berlin



**5** Das **Lindenufer** liegt am Zusammenfluss von Spree und Havel. Die weitläufige Promenade führt von der Charlottenbrücke bis zur Juliusturmbrücke. Hier kann man herrlich am Wasser flanieren und auf ausgewiesenen Wegen mit dem Rad fahren – der ideale Ausgangspunkt für einen Ausflug in die Altstadt oder einen Abstecher auf die Zitadelle und zur Schleuse. Vom Fahrgastschiffanleger Spandau Lindenufer starten unterschiedliche Schiffstouren. Auf Höhe der Kammerstraße befindet sich das Mahnmal für die deportierten und ermordeten Spandauer Bürger jüdischen Glaubens.

Lindenufer | 13597 Berlin

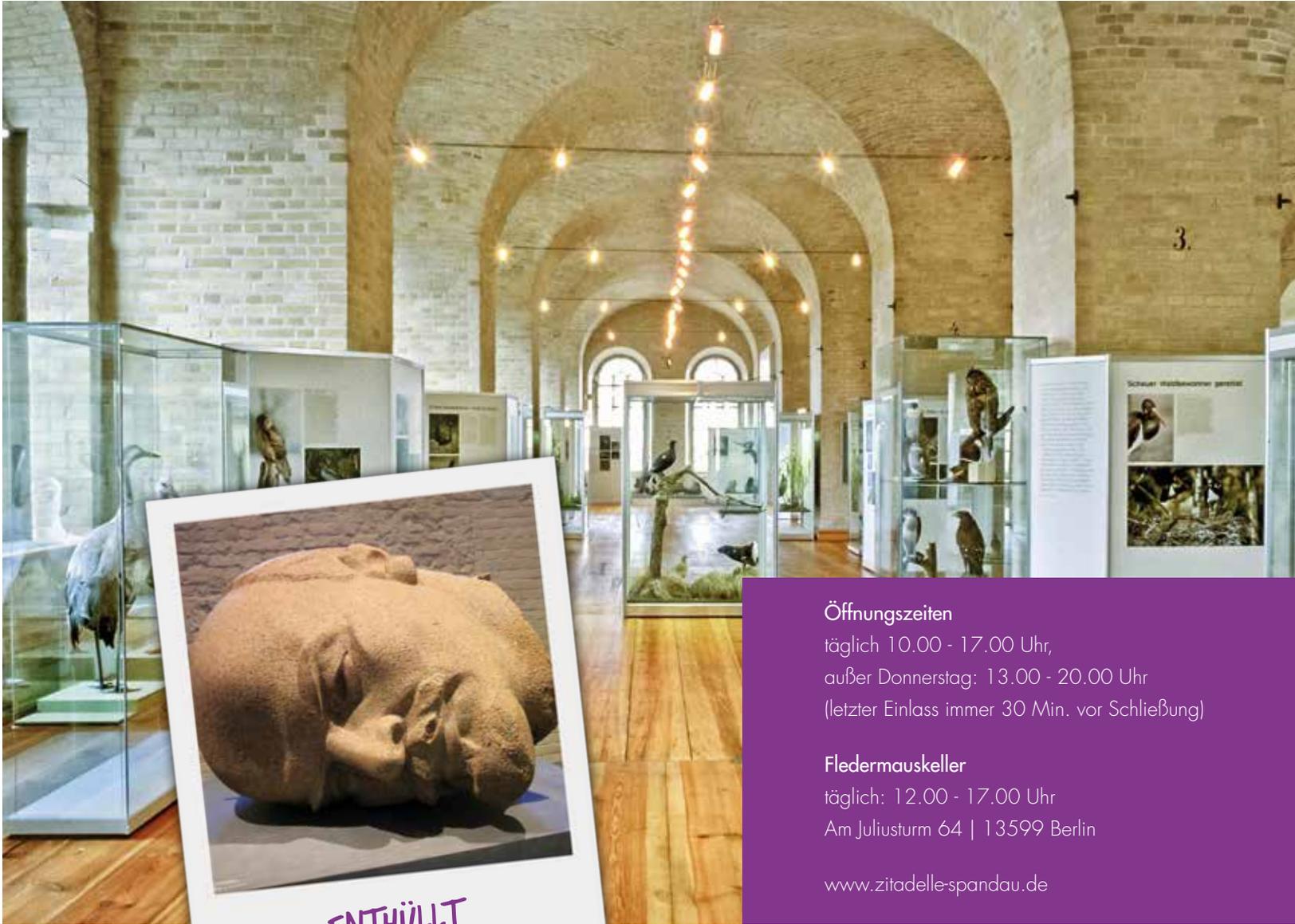
**6** Auch ohne behördlichen Termin empfiehlt es sich, einmal um das **Rathaus Spandau** zu laufen. Das imposante Bauwerk mit seinem über 80 Meter hohen Turm ist eines der Wahrzeichen Spandaus. Ursprünglich führte ein Aufzug hinauf in die Laterne, von dem heute nur noch die Ruinen zu sehen sind. Mehrmals im Jahr werden dort Turmführungen angeboten. Betritt man das Gebäude, so fällt einem sofort das Portal aus Marmor ins Auge. Im ersten Stock finden wechselnde Ausstellungen statt.

Carl-Schurz-Str. 2/6 | 13597 Berlin

**BEI SPANDAU STEHT 'NE WARNUNGSTAFEL  
DA STÜRZT DIE SPREE SICH IN DIE HAVEL**



In Spandau treffen sich Spree und Havel und fließen gemeinsam weiter. Am Spandauer Lindenufer endet die 400 Kilometer lange Reise der Spree, die im Lausitzer Bergland ihren Anfang nimmt. Der perfekte Blick gepaart mit einer gemütlichen Pause gelingt vom eigens eingerichteten Havelbalkon.



### Öffnungszeiten

täglich 10.00 - 17.00 Uhr,  
außer Donnerstag: 13.00 - 20.00 Uhr  
(letzter Einlass immer 30 Min. vor Schließung)

### Fledermauskeller

täglich: 12.00 - 17.00 Uhr  
Am Juliierturm 64 | 13599 Berlin

[www.zitadelle-spandau.de](http://www.zitadelle-spandau.de)

# GESCHICHTSLANDSCHAFT ZITADELLE

Die Zitadelle ist wohl der bekannteste Ort in Spandau. Sie wurde im 16. Jahrhundert erbaut, um die Residenzstadt Berlin-Cölln zu schützen. Die ältesten Teile der Festungsanlage stammen aus dem Mittelalter.

Der Juliierturm – aus dem frühen 13. Jahrhundert – könnte das älteste Gemäuer Berlins sein; der älteste Profanbau ist er auf jeden Fall. Heute gilt die Zitadelle als besterhaltene Renaissancefestung Europas – und Spandaus Schatzkammer. Nicht nur weil im Juliierturm nach dem deutsch-französischen Krieg (1870/71) der sogenannte Reichskriegsschatz gelagert wurde.

Auf der Zitadelle öffnet sich eine Geschichtslandschaft, die verschiedene Museen und Dauerausstellungen sowie wechselnde Sonderausstellungen beherbergt: etwa die faszinierende Skulpturen-Ausstellung „Enthüllt. Berlin und seine Denkmäler“, oder das Stadtgeschichtliche Museum, das Archäologische Fenster und die Galerien in der Bastion Kronprinz und der Alten Kaserne.

Wer es gern „live“ und „open-air“ mag, kennt die Zitadelle vom Citadel Music Festival mit seinen zahlreichen Konzerten. Musikfans aus der gesamten Republik pilgern dann nach Spandau. Außerhalb der Konzertsaison haben hier über 10.000 Fledermäuse ihr Winterlager.



# ALTSTADTFLAIR

Auf Spandaus Festen in der Altstadt wird gut und gern gefeiert. Regionale Köstlichkeiten gibt's auf den Wochenmärkten zu probieren. Ein vielfältiges Kulturprogramm und die historische Kulisse machen den Altstadtbesuch zu einem unvergesslichen Erlebnis.



## Wochenmarkt Rathausvorplatz

Carl-Schurz-Str. 2/6, 13597 Berlin

Mi: 8.00 - 18.00 Uhr

Sa: 8.00 - 16.00 Uhr



## Havelländischer Land- und Bauernmarkt

Markt, 13597 Berlin

März - Nov.: wochentags (außer mittwochs) ab 9.00 Uhr

Jan. - März: Di & Fr ab 9.00 Uhr



## Kulturhaus & Freilichtbühne

Vielfältiges Angebot an Konzerten, Theater, Comedy, Kino, Musicals und Kinderprogramm

**Kulturhaus:** Mauerstr. 6, 13597 Berlin

**Freilichtbühne an der Zitadelle:** Am Juliierturm 62, 13599 Berlin | [www.kulturhaus-spandau.de](http://www.kulturhaus-spandau.de)  
030 333 40 22



## Open Air Kino

Vorführung von deutschen und internationalen Filmen  
im malerischen Innenhof der Stadtbibliothek

Carl-Schurz-Str. 13, 13597 Berlin

[www.openairkino-spandau.de](http://www.openairkino-spandau.de) | 030 33 36 081



## Galerie im Historischen Keller

Eine der Kommunalen Galerien in Spandau, wechselnde  
Ausstellungen in historischem Ambiente

Carl-Schurz-Str. 49/51, 13597 Berlin

[www.galeriehistorischerkeller.de](http://www.galeriehistorischerkeller.de) | 030 354 944 0



## Weihnachtszeit

Der Weihnachtsmarkt in der Altstadt lockt zahlreiche Besucher  
nach Spandau. Mit seiner historischen Kulisse und dem vielfältigen  
Angebot gehört er zu den schönsten Berliner Weihnachtsmärkten.

 **Auf einen Blick**

- Fast 10 Prozent der 9.200 Hektar Spandaus sind Wasser.
- In den Tiefwerder Wiesen gibt es ein „Klein-Venedig“.
- Schon Albert Einstein genoss das Spandauer Havel-Flair. Sein Segelboot lag an der Scharfen Lanke.
- Die Spandauer Reederei Lüdicke legt am Lindenufer und am Hafen Kladow an und ab.



# SPANDAU AHOI!

Fähren, Jollen und Motorboote – auf Spandaus Gewässern tummeln sich Wassersportfans aus der ganzen Republik. An heißen Sommertagen bieten Havel und Seen eine Vielzahl an Badestellen, um sich abzukühlen.

Die Reederei Lüdicke bietet Fahrten über den Spandauer See, die Havel und ins Umland an. Wer selbst das Ruder in die Hand nehmen will, kann sich zum Beispiel Segelboot, SUP oder Kajak leihen. Auf zahlreichen Routen durch die heimischen Gewässer zeigt sich der Bezirk von seiner überraschend blauen Seite.

Ein besonderes Highlight gibt es am Lindenufer: Hier mündet die Spree in die Havel.

# LEINEN LOS

In die Fluten stürzen, ausgiebig planschen oder übers Wasser schippern. Erleben Sie Spandau vom Wasser aus.



FAHRGASTSCHIFFFAHRT

 Von Hakenfelde im hohen Spandauer Norden bis ins südliche Kladow schlängelt sich die Havel – eine wunderbare Gelegenheit für eine Schifffahrt durch Spandau. Die Reederei Lüdicke legt am **Spandauer Lindenufer** und am **Hafen Kladow** an und ab. Auf den unterschiedlichsten Touren können Sie so nicht nur Spandau vom Wasser aus entdecken, sondern sich bequem einmal rund um Berlin oder bis nach Potsdam schippern lassen. Wer noch weiter hinaus möchte, der kann mit dem Ausflugsdampfer das Brandenburger Umland mit seinen vielen Seen erkunden oder sogar mit dem Schiff bis nach Stettin reisen. Alle Fahrten werden live moderiert.

Reederei Lüdicke | [www.ms-heiterkeit.de](http://www.ms-heiterkeit.de)

 Spandau ist auch ein Paradies für Wasserwanderer. Entlang der Havel gibt es zahlreiche Möglichkeiten, das eigene Boot zu Wasser zu lassen. Paddel in die Hand und los geht's! Vom **Stößensee** nach **Tiefwerder** rudern und das Flair venezianischer Kanäle genießen, eine Runde um die **Insel Imchen** und die **Pfaueninsel** drehen oder sich auf dem **Wannsee** treiben lassen. Die Spandauer Vereine und Marinas bieten Wasserwanderern auch Unterstell- und Übernachtungsmöglichkeiten. Wer kein eigenes Kajak oder Stand-up-Brett hat, leiht sich einfach eins.

Infos zu Touren und Einsatzstellen: [www.wassertourismus-berlin.de](http://www.wassertourismus-berlin.de)

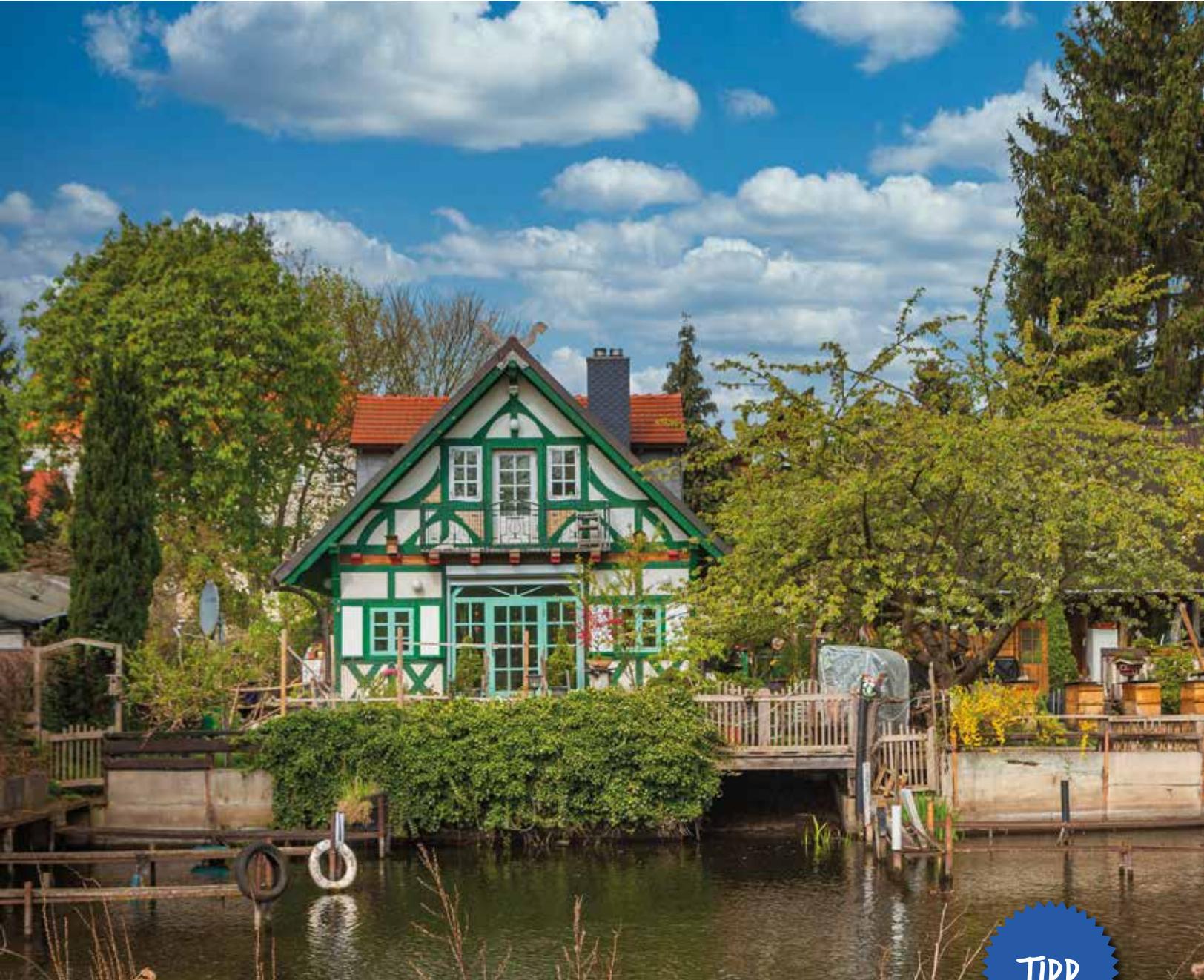


WASSERWANDERN



 Pack die Badehose ein, wir fahren nach Spandau! Ob zum Planschen, Schwimmen oder für ein Picknick zum Sonnenuntergang – **Badestellen an Havel und Seen** bieten bei heißen Temperaturen Platz zur Abkühlung und Entspannung. Entlang der Havel gibt es von Breitehorn im Süden bis zur Bürgerablage im Spandauer Norden viele Möglichkeiten, um ins kühle Nass zu springen – sogar mit echten Sandstränden.

Der Groß Glienicker See ist ein historisches Gewässer. Einst verlief mitten durch den See die innerdeutsche Grenze, die durch Bojen gekennzeichnet wurde. Nur West-Berlinern war es damals erlaubt, im Groß Glienicker See zu schwimmen. Heute darf man wieder von beiden Seiten aus ein Bad genießen.



TIPP

**Länge:** ca. 6 bis 7 km

**Dauer:** etwa drei Stunden Fahrtzeit

#### **Kajak-Verleih:**

Bootsladen am Brandensteinweg 37,  
13595 Berlin

Bitte ausschließlich telefonisch  
reservieren, unter: 030 - 362 56 85

Kanu Kayak Verleih Havelnischenke  
bei Toni's Marina

Heerstraße 199B, 13595 Berlin  
Telefon: 01575 - 44 99 299

13 Kanus verleiht auch Floß- und  
Motorboote,

Am Pichelssee 40, 13595 Berlin  
Telefon: 0163 - 191 40 00

#### **Spandaus Venedig**

Die Tour startet am Pichelssee und führt in nördlicher Richtung direkt ins Naturschutzgebiet Tiefwerder Wiesen. Hier gerät die Großstadt in Vergessenheit. Asiatische Wasserbüffel genießen ein Bad in den Tümpeln, Biber sitzen am Wegesrand und Seerosen blühen. In den verzweigten Flussarmen der Havel genügt es, sich nur sanft anzuschleichen und dann treiben zu lassen. Weiter geht es durch die malerischen Kanäle Klein-Venedigs. Auf den Ufergrundstücken kann man originelle Gartenkunst entdecken oder auch regionale Produkte erwerben. Ein echter Geheimtipp ist der Honig aus den Tiefwerder Wiesen.

 Für alle, die es etwas schneller als mit dem Kanu oder Kajak mögen, halten die **Bootsverleiher** passende Schiffe bereit. Achtung: Die Spandauer Gewässer sind kein Charterscheingebiet! Wer Lust hat, seine Performance auf dem Wasser zu verbessern, ist bei den Wassersportvereinen Spandaus gut aufgehoben: Es gibt ein vielseitiges Angebot an Kursen für Anfänger und Fortgeschrittene.

Alle Anbieter finden Sie unter: [www.visitspandau.de/beweg-dich/boofahren](http://www.visitspandau.de/beweg-dich/boofahren)



EINFACH RELAXEN

# SPANDAU GRÜNE SEITEN

 **Auf einen Blick**

- In Spandau gibt es 1.700 Hektar Wald und 76 Kleingartenanlagen.
- Im Naturschutzgebiet Tiefwerder Wiesen kümmern sich asiatische Wasserbüffel um die Landschaftspflege.
- Im südlichen Spandau liegt der Berliner Ortsteil mit der geringsten Bevölkerungsdichte: Gatow.
- 10.000 Fledermäuse beziehen jährlich ihr Winterquartier auf der Zitadelle und im Fort Hahneberg.



Über weitläufige Wiesen und Felder wandern oder Fledermäuse und Wasserbüffel beobachten – wer ländliches Flair sucht, der wird in Spandaus grünem Süden fündig. Hier kann man frische regionale Erzeugnisse direkt beim Bauern oder im Dorfladen erwerben. Verschiedene Gardening-Projekte sorgen für eine nachhaltige Bewirtschaftung, laden zum Mitmachen ein und bieten zudem spannende Workshops zum Natur- und Tierschutz an.

Im Norden liegt die grüne Lunge des Bezirks: Der Spandauer Forst, eines der größten Waldgebiete Berlins, ist bekannt für seine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. Gartenkunst und Parkanlagen, Grünzüge und Steppenvegetation – Spandaus Natur ist abwechslungsreich und bunt. Ob zu Fuß oder mit dem Rad: Auf nach Spandau und die vielen grünen Seiten des Bezirks entdecken!

# RAUS IN DIE NATUR

Aus der Großstadt ins Grüne, Spaziergänge durch tiefe Wälder, Radtouren über weite Wiesen – Spandaus Natur ist vielfältig. Ob idyllisch am Ufer der Havel gelegen oder zentral vor dem Rathaus, an vielen Orten kann man dem Trubel der Stadt entfliehen.



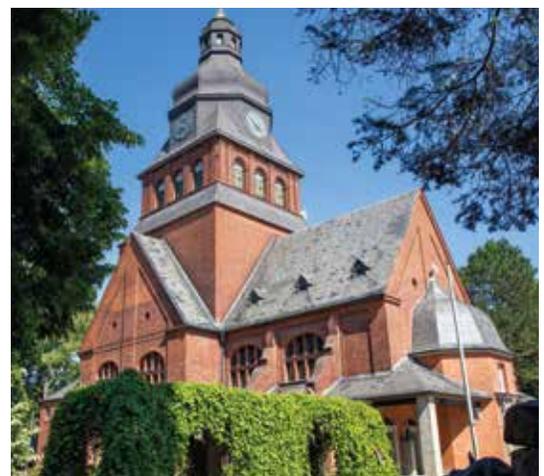
LANDHAUSGARTEN

Der denkmalgeschützte **Landhausgarten Dr. Max Fraenkel** entstand Ende der 1920er Jahre und zählt noch heute zu den schönsten öffentlichen Grünanlagen Spandaus. Ein Paradies mit Wäldchen, künstlichem Bachlauf, Obstbäumen und Gemüsebeeten – direkt am Havelufer. Hier können Sie zwischen Johannisbeersträuchern, Mangold und Rosenbüschen lustwandeln. Von April bis Oktober öffnet ein Café, immer sonntags finden Führungen zur Geschichte des Landhausgartens statt.

Lüdickeweg 1 | 14089 Berlin | [www.sommercafe-kladow.de](http://www.sommercafe-kladow.de)

Der **Spandauer Forst** ist eines der größten Waldgebiete Berlins und für seine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt bekannt. In der Nähe der Spandauer Revierförsterei hat man die Gelegenheit von einem Aussichtsturm Wildschweine sowie Dam-, Reh-, Rot- und Muffelwild im Gehege zu beobachten. Gleich gegenüber, wie eine kleine Stadt im Wald, liegt das **Evangelische Johannesstift**. Es ist offen für Besucher und organisiert Rundgänge, Kirchen- und Kirchturmführungen.

Niederneuendorfer Allee | 13587 Berlin

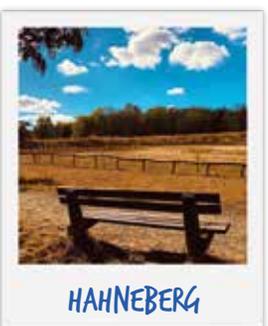


Der **Spektegrünzug** zieht sich wie ein Streifen vom Rathaus Spandau in westlicher Richtung bis zum Rathaus nach Falkensee. In neu geschaffenen Biotopen kann sich die Natur frei entfalten. Zum Spektegrünzug gehören auch zwei größere Gewässer. Wer möchte, kann sich im Großen **Spektensee** bei einem Bad erfrischen oder es sich auf der Liegewiese gemütlich machen. Für Fahrradfahrer ist der Grünzug die ideale Verbindungsstrecke in West-Ost-Richtung.

Spektepark | 13583 Berlin

Der künstlich geschaffene Schuttberg ist die höchste Erhebung Spandaus. Bei guten Bedingungen genießt man vom Gipfel eine atemberaubende Aussicht über die Spandauer Altstadt hinweg bis zum Fernsehturm. In der **Naturschutzstation Hahneberg** gibt es Spannendes zur Tier- und Pflanzenwelt rund um den **Hahneberg** zu entdecken. Im Fokus steht das Naturerlebnis, um die Menschen für Umweltthemen zu begeistern. Das **Fort Hahneberg** bietet Führungen zur Flora und Fauna des Naturschutzgebietes an.

Heerstr. 549 | 13593 Berlin | [www.naturschutzstation-hahneberg.de](http://www.naturschutzstation-hahneberg.de)



HAHNEBERG



 Die Lage des **Gutsparks Neukladow** bietet den besten Blick über die Havel bis zum Wannensee. Der offene Park mit altem Baumbestand und die herrliche Plateau-Lage erfreuen Landschaftsliebhaber, Spaziergänger und Radfahrer. Im ehemaligen Gutshaus gibt es ein Café und Restaurant. Neben Lesungen und Konzerten finden auch Ausstellungen statt.

Neukladower Allee 12 | 14089 Berlin | [www.gutshausneukladow.de](http://www.gutshausneukladow.de)

 Wasser so weit das Auge reicht, Segelboote und viele Wassersportler verleihen **Pichelswerder** das maritime Ambiente eines Fischerdorfs. Ein Rundweg führt einmal um die Insel, vorbei an Badestellen, Restaurants und Bootsanlegern. Das Landschaftsschutzgebiet **Tiefwerder Wiesen** ist von vielen alten Flussarmen der Havel durchzogen und bietet Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten. Sogar Wasserbüffel grasen und baden hier.

Tiefwerder Wiesen | 13587 Berlin

### ★ Führungen

- Fledermaus- und Naturführungen Fort Hahneberg  
[www.forthahneberg.de](http://www.forthahneberg.de)
- Führungen im Landhausgarten Dr. Max Fraenkel  
[www.sommercafe-kladow.de](http://www.sommercafe-kladow.de)
- Kräuter-Workshops im Essbaren Garten Kladow  
[www.essbarer-garten-kladow.de](http://www.essbarer-garten-kladow.de)

### 🚲 Tourenvorschläge

- Grüner Süden
- Spandau Ost-West – im grünen Norden

Mehr Touren auf [www.visitspandau.de](http://www.visitspandau.de)



 Der **Windmühlenberg** in Gatow erhebt sich mit seiner **Bockwindmühle** bis auf 52 Meter über dem Meeresspiegel. Das Gebiet steht aufgrund der in Berlin nur noch selten vorkommenden Steppevegetation unter Naturschutz. Doch nicht nur wegen der durch Silbergras und Flechten geprägten Vegetation lohnt sich ein Abstecher an diesen Ort. Hier befindet man sich auch direkt am skurrilsten Schauplatz der Spandauer Filmgeschichte. Für Filmaufnahmen, die bis heute verschollen sind, wurde die ursprüngliche Mühle in Brand gesetzt.

Am Berghang | 14089 Berlin



# SPANDAU REGIONAL

In Spandau wird geackert und gegärtnert – ob auf der gepachteten Scholle oder einem der Bauernhöfe. Hier entstehen frische und regionale Erzeugnisse, die direkt auf den Höfen oder den Spandauer Märkten feilgeboten werden.



## Mitackern und Ernten

Mindestens dreimal im Jahr heißt es „Rauf auf den Acker!“ bei der Solidarischen Landwirtschaft **SpeiseGut**. Hier finanzieren die Mitglieder den Betrieb, Bauer Christian kümmert sich um den Gemüseanbau. Während der Ernteeinsätze erfährt man nicht nur allerhand über die angebauten Feldfrüchte, sondern bekommt auch Tipps zu deren Verarbeitung. Der Regionalladen in der Alten Feuerwache Gatow verkauft die Bio-Produkte. Regionale Produkte werden auch im Hofladen des Vierfelderhofs verkauft. Dort lädt ein Hof-Café zum Verweilen ein.

Direkt an der Havel liegen die sieben kreisförmigen Äcker des Bauerngarten **Havelmathen**. Für eine Gartensaison oder länger kann man stolzer Besitzer einer eigenen Scholle werden. Diese wird im Frühling bereits bestellt, besät und bepflanzt übergeben. Die Bauerngärtner kümmern sich lediglich um die Pflege des tortenstückförmigen Miniackers, auch die Bewässerung wird organisiert.



## An der Angel

Plötze, Barsch, Zander und Aal – die Ursprünge der Fischerei an Havel und Spree gehen zurück bis in die mittlere Steinzeit. Es gibt in Spandau noch Berufsfischer, aber auch die Möglichkeit, privat zu angeln, wenn man im Besitz eines Angelscheins/ einer Angelkarte ist. Wer den Fisch aus Spandau essen möchte, geht zu Fisch Frank in die Altstadt.



## Spandau summt!

Ob auf dem Dach des Einkaufszentrums der Arcaden oder bei der Zitadelle: **Städtische Bienenhaltung** oder Urban Beekeeping findet man hier vielerorts. Den Honig gibt's bei den Bienenzüchtern des Imkervereins oder auf dem Wochenmarkt. Rund 150 Imker sind im gesamten Bezirk aktiv. Am Lehrbienenstand des Vereins hinter der Revierförsterei Gatow können Sie Imkern von der Pieke auf lernen. Übrigens: Ein Spandauer war es, der im 18. Jahrhundert die Bestäubung von Blüten durch Insekten entdeckte. Für diese sensationelle Erkenntnis erntete Christian Konrad Sprengel, Botaniker und Rektor der Großen Stadtschule, zu Lebzeiten jedoch nur Hohn und Spott. Erst Charles Darwin erkannte viele Jahre später ihren immensen Wert.

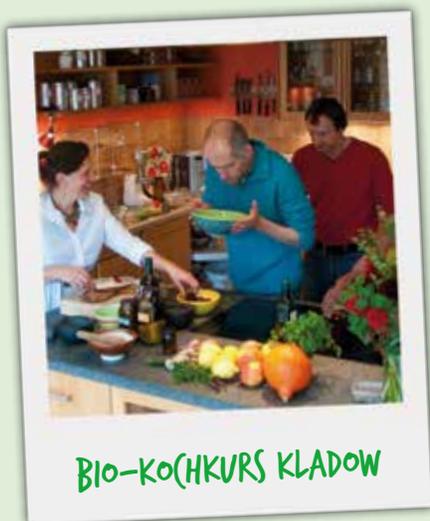


## Pflücken und Probieren

Im Sommer, wenn die **Beerensaison** beginnt, herrscht in Gatow ein buntes Treiben auf den Feldern. Groß und Klein tummeln sich mit Schüsseln und Körbchen zwischen den Sträuchern, um die besten süßen Früchte zu ergattern. Neben Erdbeeren bietet der Beerengarten auch Heidel-, Johannis- und Himbeeren zum Selbstpflücken an. Einen Ortsteil weiter, idyllisch an der Havel, liegt Katja Gurkaschs **Essbarer Garten**. Die ganzheitliche Gesundheits- und Ernährungsberaterin ist die absolute Expertin für essbare Pflanzen und nimmt Sie gern mit auf Entdeckungs- und Geschmacksreise. In der Gartensaison finden regelmäßig Führungen und Workshops statt.



TIPP



BIO-KOCHKURS KLADOW

Bunt und vielseitig zeigt sich die Natur in Spandau. Bei verschiedenen Workshops, Vorträgen und Führungen können Sie die Natur an wunderbaren Orten näher kennen lernen und neu entdecken. Von der Wildkräuterküche über Naturkosmetik bis hin zur Pflanzenbestimmung – in Spandau laden eine Vielzahl von Angeboten zum aktiven Naturerleben ein.

In der Bio-Kochschule Kladow von Brigitte Karbe können verschiedene Kochkurse, wie zum Beispiel zur Verarbeitung von Wildkräutern belegt werden. Auch die Kräuterpädagogin Sybille Bach beschäftigt sich mit diesen Gewächsen und bietet Wildkräuterführungen durch Spandau an. Bei verschiedenen Workshops zeigt sie außerdem, wie das Herstellen von Bienenwachstüchern oder das Färben mit Naturfarben funktioniert.

Im Ortsteil Gatow liegt die Remise, ein historischer Gutshof. An diesem besonderen Ort gibt es ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm. Im Botanicum sind vier Weltreligionen anhand verschiedener Pflanzungen dargestellt. Ein paar Kilometer weiter nördlich können Jung und Alt auf der Naturschutzstation Hahneberg alles rund um das Thema Landwirtschaft und Natur- und Landschaftsschutz lernen.

Im Atelierhaus auf der Zitadelle Spandau finden Sie die Produkte der Seifenkünstlerin Britta Carl. Die Herstellung können Sie in der Werkstatt live erleben, zudem gibt es auch Workshops und Kurse. Wer einmal Waldbaden möchte, ist bei der Naturpädagogin Luisa Wolf richtig. Auf verschiedene naturpädagogischen Wanderungen können Sie die natürliche Vielfalt in und um Spandau entdecken.

Probier mal [www.visitspandau.de/probier-mal/so-nah-so-gruen/](http://www.visitspandau.de/probier-mal/so-nah-so-gruen/)

 **Auf einen Blick**

- Vier zentrale Radrouten kreuzen Spandau – sogar bis Kopenhagen kann geradelt werden!
- Eine beeindruckende Sammlung historischer Fahrräder schlummert in Ullis Fahrradmuseum.
- Alle Touren sind auch auf [www.komoot.de/user/spandau](http://www.komoot.de/user/spandau) zu finden



SPANDAU MIT DEM RAD

# ELDO-RAD-O

Spandaus Highlights lassen sich gut bei einer Fahrradtour entdecken. Mit dem Berliner Mauerweg, dem Radweg Berlin-Kopenhagen und dem Havel- und Havellandradschwabenweg führen gleich vier zentrale Routen durch den Bezirk.

Wer auf thematische Entdeckungsreise gehen möchte, kann bei „Spandau Peng!“ Festungsbauten bestaunen, bei „Produktion & Munition“ Spandaus Industriekultur entdecken, unterwegs im „Grünen Süden“ oder „Rund um den Tegeler See“ die naturnahen Seiten des Bezirks kennenlernen oder auf „Ost-West-Tour“ durch die Geschichte reisen.

Alle Touren und Streckenverläufe sind auch auf komoot zu finden.



# UNTERWEGS MIT DEM DRAHTESEL

Auf spannenden Entdeckertouren die unterschiedlichsten Seiten des Bezirks kennenlernen – rauf auf den Sattel und los geht's!

## **Grüner Süden**

Wer ländliches Flair und Wasser sucht, der wird bei dieser Tour fündig. Ein Stopp am Landhausgarten Dr. Max Fraenkel lohnt sich: Von Freitag bis Sonntag gibt es leckeren Kuchen. Aber auch zum Schauen und Entspannen empfiehlt sich ein Besuch der denkmalgeschützten Gartenanlage. Nächster Halt: Groß Glienicker See und ein erfrischendes Bad an einer der beiden Badestellen, bevor es zum Militärhistorischen Museum geht. Hier kann man auf dem riesigen Areal über 70 Hubschrauber und Kampfflugzeuge bestaunen. In den Hangars gibt es interessante Dauer- und Wechselausstellungen, der Eintritt ist sogar kostenfrei!

**Start:** Hafen Kladow

**Länge:** ca. 20 km **Dauer:** ca. 3 Stunden

## **Spandau Peng! – Festung und Rüstung**

Auf dieser Radtour steht die preußische Festungs- und Garnisonsstadt Spandau im Mittelpunkt. Noch heute gibt es viele Bauwerke, die von dieser Zeit zeugen – allen voran die Zitadelle. Sie gilt als besterhaltene Renaissancefestung Europas. Auf der Insel Eiswerder erinnern mehrere ausladende Backsteingebäude an die Zeit, als dort das Königliche Feuerwerkslaboratorium und später Fabriken zur Herstellung von Pulvern und Munition ansässig waren. Weiteres Highlight auf der Route ist das Fort Hahneberg – der letzte Festungsneubau Deutschlands. Versteckt

im dichten Wald finden Sie ein einzigartiges Bauwerk und ein spannendes Areal. Heute können hier sowohl historische als auch Natur- und Fledermausführungen unternommen werden.

**Start:** Bahnhof Spandau

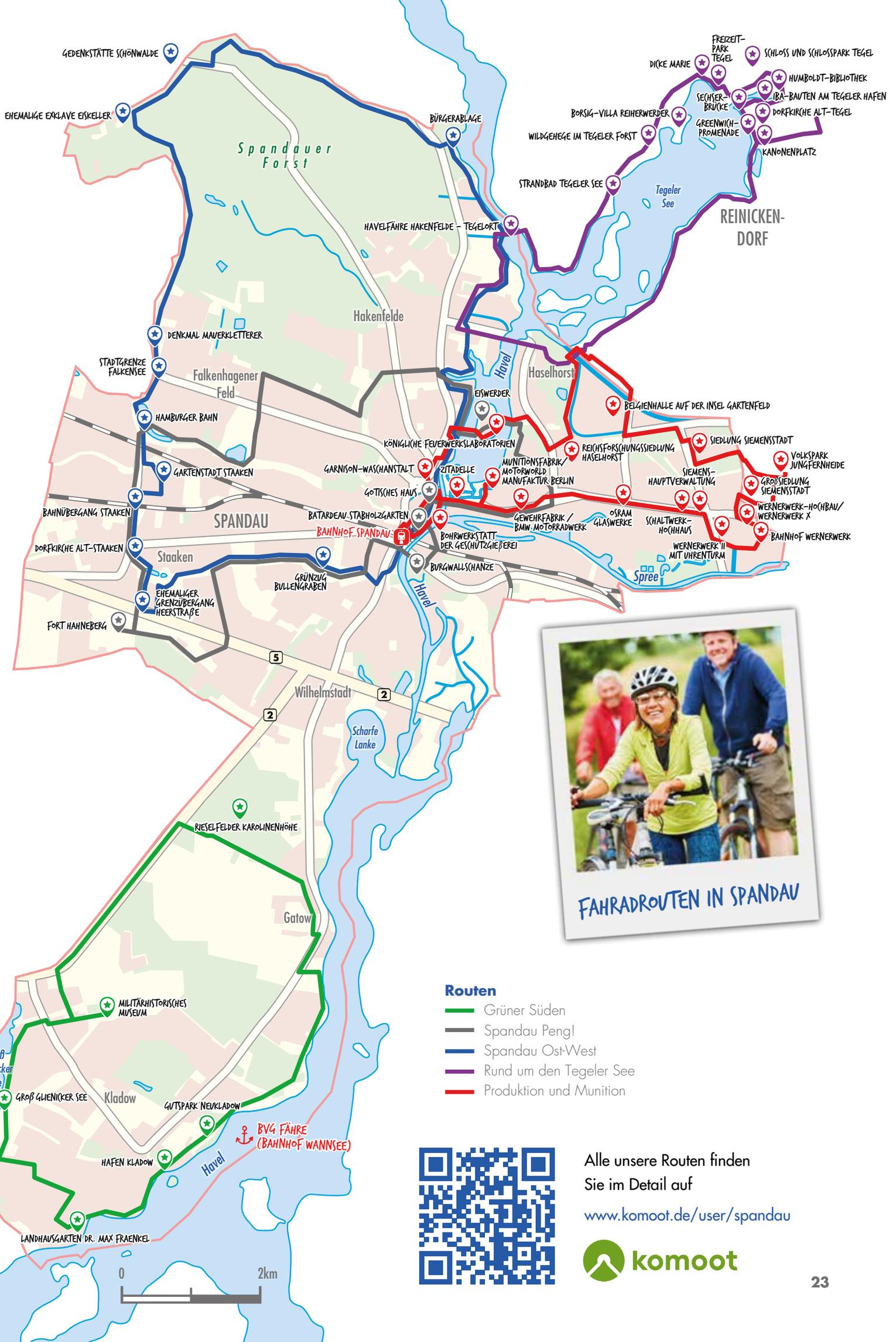
**Länge:** ca. 25 km **Dauer:** ca. 4 Stunden

## **Spandau Ost-West**

Seit August 1961 trennte die Mauer die Spandauer und ihre Nachbarn. Die Fahrradtour führt entlang eines Teils der ehemaligen Grenze mit ihren zahlreichen Orten, um die sich viele dramatische Geschichten ranken. Auf der Tour entdecken Sie aber auch Spandaus grüne Seiten: Durch die Weiten des Spandauer Forsts und am Ufer der Havel entlang ist sie eine perfekte Kombination aus Natur und Geschichte. Nehmen Sie sich Zeit, die Gedenkorte, die ganz persönliche Schicksale schildern, auf sich wirken zu lassen und besuchen Sie die Dorfkirche Alt-Staaken. Sie wurde ab 1951 in die DDR-Verwaltung übergeben und war seitdem Gemeindehaus der Bürger West-Staakens (damals DDR-Gebiet). Auch die ehemalige Exklave Eiskeller liegt auf der Strecke.

**Start:** Bahnhof Spandau

**Länge:** ca. 25 km **Dauer:** ca. 4 Stunden



FAHRADROUTEN IN SPANDAU

**Routen**

- Grüner Süden
- Spandau Peng!
- Spandau Ost-West
- Rund um den Tegeler See
- Produktion und Munition



Alle unsere Routen finden Sie im Detail auf [www.komoot.de/user/spandau](http://www.komoot.de/user/spandau)





### **Rund um den Tegeler See**

Lust auf eine kleine Tour nach Feierabend? Die beschilderte Radroute führt auf ca. 20 Kilometern einmal um den schönen Tegeler See – die perfekte Erholung nach einem anstrengenden Tag. Herrliche Ausblicke laden zum Verweilen ein. An einer der zahlreichen Badestellen kann man wunderbar ins Wasser steigen.

Auch für Verpflegung an der Strecke ist gesorgt: Viele gastronomische Angebote warten entlang der Route. Wer etwas mehr Zeit hat, wirft einen Blick in die Humboldt-Bibliothek, flaniert auf der Greenwichpromenade oder spielt noch eine Runde Tischtennis im Freizeitpark Tegel. Im Wildgehege Tegeler Forst kann man gut Schwarz-, Rot- und Muffelwild beobachten.

**Start:** Fähre Hakenfelde - Tegel  
**Länge:** ca. 20 km **Dauer:** ca. 2 Stunden

### **Produktion und Munition**

Die Radroute Produktion und Munition ist eine von fünf Fahrradroutes der Industriekultur Berlin. Jede Tour beleuchtet ein anderes Thema der Berliner Industriegeschichte.

Auf der Tour reisen Sie in Spandaus Vergangenheit als einstiges Zentrum der preußischen Rüstungsindustrie und ehemalige Militär- und Festungsstadt. Viele Orte erzählen noch heute von dieser Zeit: Die Zitadelle ist wohl das imposanteste noch erhaltene Bauwerk. Doch auch Königliche Feuerwerkslaboratorien und die Garnison-Waschanstalt sind Zeitzeugen. Heute befinden sich hier Wohnungen und eine Brauerei. Anfang des 20. Jahrhunderts bringt die Industrialisierung neue Großkonzerne hervor. Rund um die Fabriken entsteht ein neuer Stadtteil mit bahnbrechender Architektur: die Siemensstadt mit modernen Wohnsiedlungen und Freizeitangeboten.

Radeln Sie auf dieser Fahrradroute wie durch ein riesiges Freilichtmuseum der Industriekultur und entdecken Sie interessante Orte mit spannenden Geschichten.

**Start:** Bahnhof Spandau  
**Länge:** ca. 20 km **Dauer:** ca. 2 Stunden



## TIPPS

Der **Havel-Radweg** durchquert Spandau auf 20 Kilometern in Nord-Süd-Richtung: von der Badestelle Bürgerablage bis zum Hafen Kladow immer an der Havel entlang. Eine wunderbare Gelegenheit, die blaue Seite Spandaus zu entdecken. Im Sommer kann man sich unterwegs an einer der zahlreichen **Badstellen** herrlich erfrischen.



**HAVEL-RADWEG**



**FAHRRADMUSEUM**

Diverse „Knochenrüttler“, wie der Volksmund das Fahrrad zunächst nannte, gibt es im **historischen Fahrradmuseum** zu sehen. Seit 2008 betreibt Uli Feick vom Verein „Historische Fahrräder Berlin“ seinen eigenen Museumsladen. Den Besucher erwartet eine beeindruckende Sammlung von Fahrrädern aus verschiedensten Epochen. Für beinahe jedes historische Rad finden Sie hier noch passende Ersatzteile.

Jagowstraße 28 | 13585 Berlin | [www.historische-fahraeder-berlin.de](http://www.historische-fahraeder-berlin.de)



### Fahrradverleih

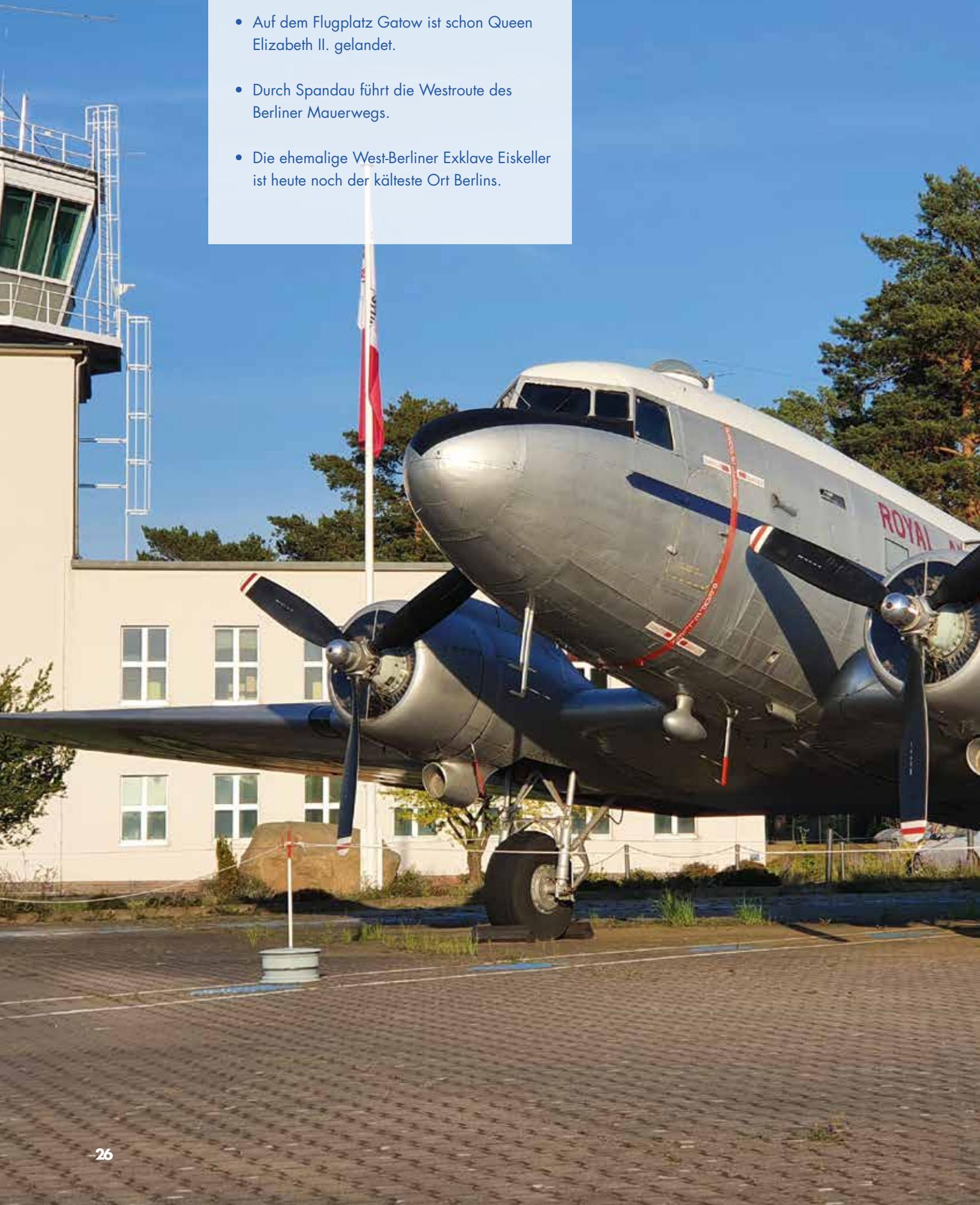
Stefans Fahrrad-Shop | Reußstr. 2 | 13587 Berlin | 030 33 52 348

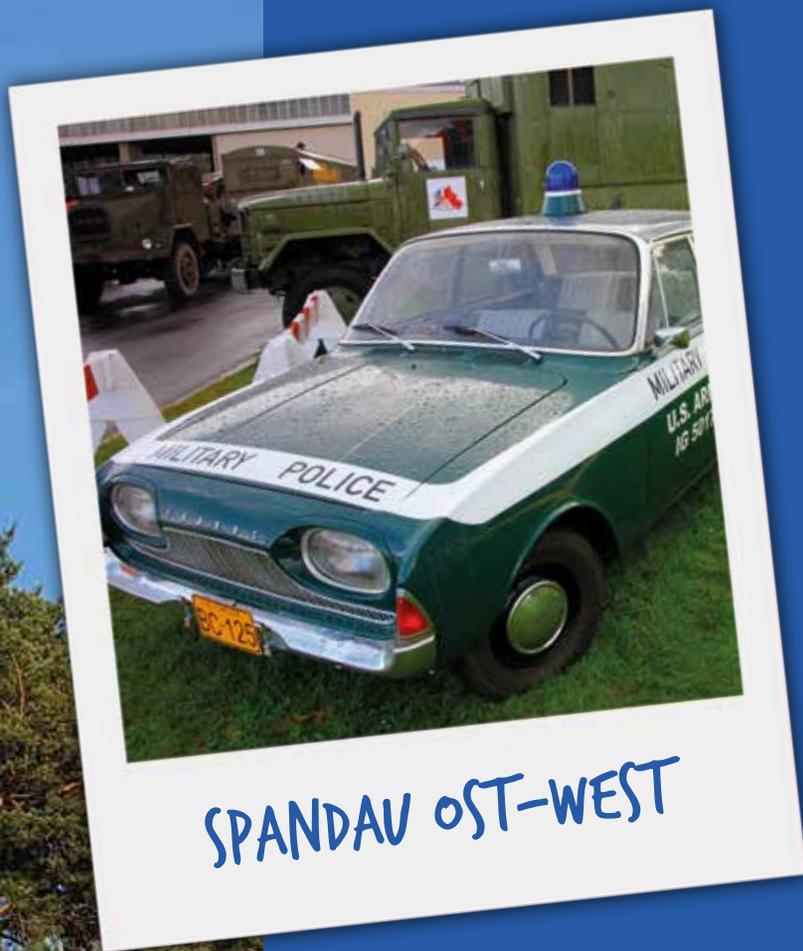
Select Hotel Berlin Spiegelturm | Freiheit 5 | 13597 Berlin | 030 33 09 80

2RadLaden | Sakrower Landstr. 4 | 14089 Berlin | 030 36 50 23 10

## **Auf einen Blick**

- Zu DDR-Zeiten befand sich in Staaken der wohl sicherste Bahnübergang der Welt.
- Auf dem Flugplatz Gatow ist schon Queen Elizabeth II. gelandet.
- Durch Spandau führt die Westroute des Berliner Mauerwegs.
- Die ehemalige West-Berliner Exklave Eiskeller ist heute noch der kälteste Ort Berlins.





# TEILUNGS- STORY

Seit August 1961 trennte die Mauer die Spandauer und ihre Nachbarn im Havelland, in Falkensee und Potsdam.

Aber auch innerhalb Spandaus verlief die Grenze: Der westliche Teil von Staaken war nach 1945 den Sowjets zugesprochen worden.

Heute findet man entlang der ehemaligen Grenze zahlreiche Orte, um die sich kleine und große Geschichten der Teilungsvergangenheit ranken. Die Westroute des Berliner Mauerwegs führt auf über 20 Kilometern durch den Bezirk.

# HART AN DER GRENZE

In Spandau ein Stück Deutsch-Deutsche Geschichte erleben. Viele Orte erinnern noch heute an die Zeit, in der die Mauer den Bezirk teilte.

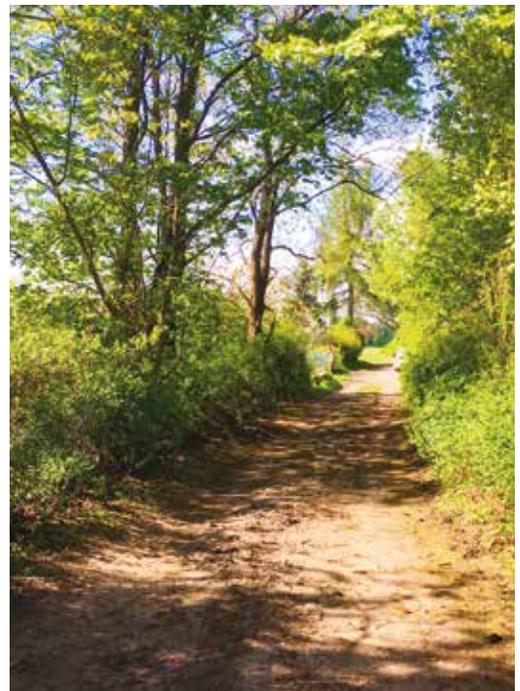
## Abgetrennt

Die Mauer trennte den Spandauer Ortsteil Staaken in Ost und West. Die beiden Grenzübergänge an der Heerstraße und dem Bahnübergang Staaken waren die einzige Verbindung. Im Zuge der Kontrollen von Güterzügen zwischen West-Berlin und dem Bundesgebiet beziehungsweise der DDR entstand in Staaken einer der wohl sichersten Bahnübergänge der Welt. Anstelle von Schranken sicherten hier massive Rolltore den Transitkorridor. Diese verliehen dem Übergang auch den Spitznamen „Elefantentor“.

## Westdeutsche Inseln

Die kuriosen Auswirkungen des Kalten Kriegs und der Berliner Mauer lassen sich an den **ehemaligen Exklaven** Eiskeller, Fichtewiese und Erlengrund ablesen. Durch Gebietstausche zwischen den alliierten Besatzungsmächten und der Sowjetunion lagen diese zwar auf DDR-Gebiet, gehörten aber zu West-Berlin. Dort hin gelangten die Anwohner nur über einen schmalen Korridor.

1961 ging das Bild des kleinen Schuljungen Erwin Schabe um die Welt. Der damals 12-jährige behauptete, auf seinem Schulweg, der ihn von der Exklave Eiskeller nach Spandau führte, von DDR-Grenzpolizisten aufgehalten worden zu sein. Daraufhin wurde er für mehrere Monate von einem britischen Panzer zur Schule eskortiert. Erst Jahre später kam die Wahrheit ans Licht: Um die Schule zu schwänzen, hatte er sich die Geschichte ausgedacht.

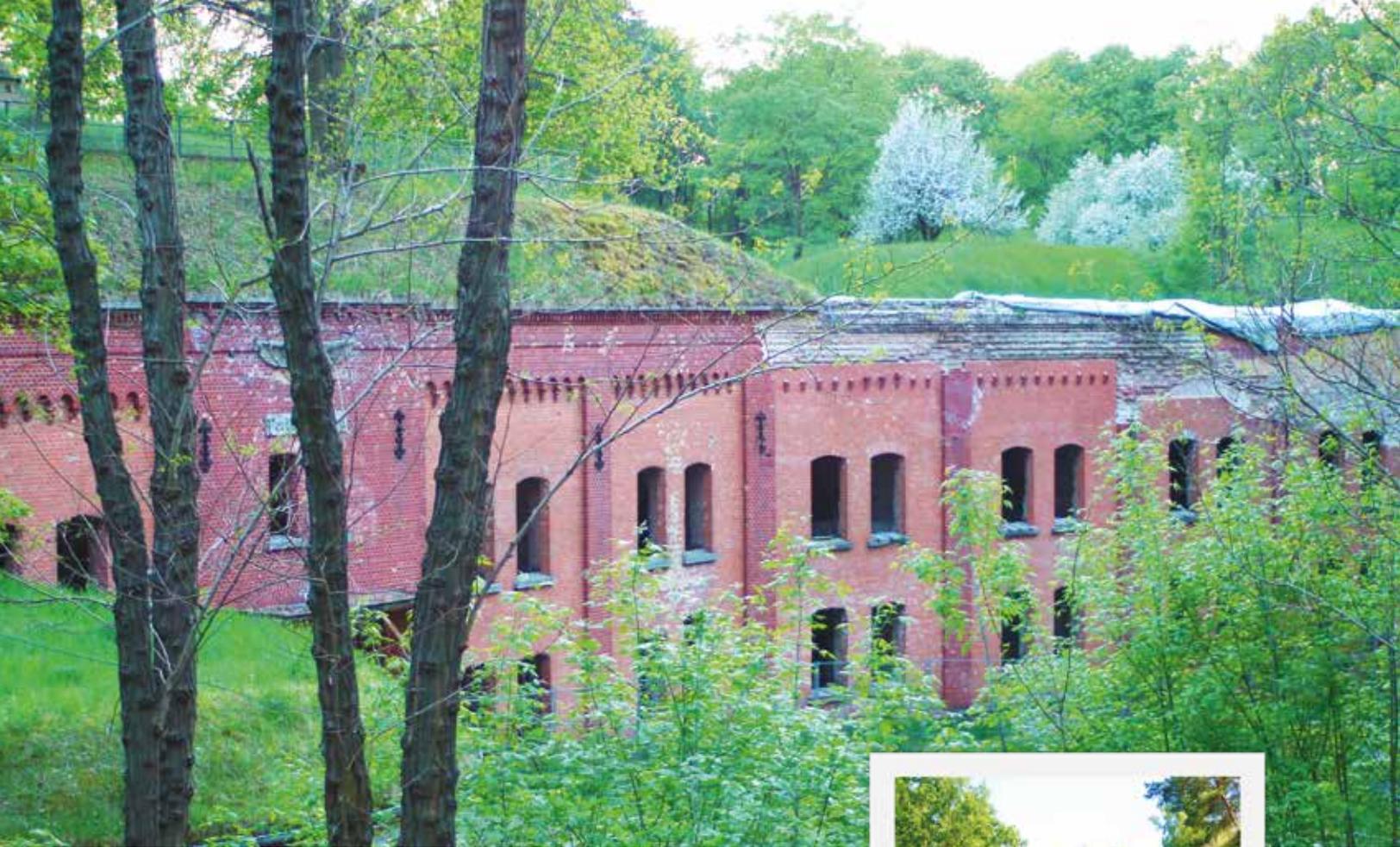


ROYALER LANDEPLATZ



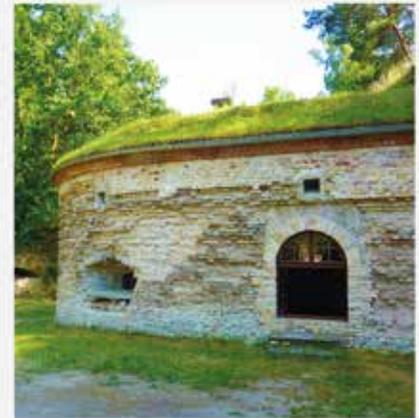
Spandau lag im britischen Sektor. Auf dem **Flugplatz Gatow** landete nicht nur die Maschine der Queen, wenn sie die geteilte Stadt besuchte. Während der Berlin-Blockade, als die Alliierten über die Luftbrücke die Westberliner versorgten, spielte der Flugplatz eine zentrale Rolle. Heute ist dort das **Militärhistorische Museum** der Bundeswehr untergebracht. Es widmet sich der militärischen Luffahrt in Deutschland seit 1884. In den großräumigen Hangars und der Openair-Ausstellung erzählen Luffahrzeuge aus mehr als einem Jahrhundert ihre Geschichten.

Am Flugplatz Gatow 33 | 14089 Berlin | [www.mhm-gatow.de](http://www.mhm-gatow.de)



Bis zum Mauerfall lag das **Fort Hahneberg** – der letzte Festungsneubau Deutschlands – im Bereich der Sperranlagen der Grenzübergangsstelle Heerstraße in einem jahrzehntelangen „Dornröschenschlaf“. Fauna und Flora konnten sich ungehindert ausbreiten: So ist das Fort heute ein wichtiges Winterschlafquartier für Fledermäuse. Erst seit 1990 ist Fort Hahneberg öffentlich zugänglich und bietet Besichtigungstouren zu verschiedenen Themen wie Historie, Natur und Fledermäusen an.

Hahnebergweg 50 | 13591 Berlin | [www.forthahneberg.de](http://www.forthahneberg.de)



**VERSCHLAFENE FESTUNG**



### Entlang der Mauer

Auf dem **Berliner Mauerweg**, der die Westgrenze der Spandauer Ortsteile Hakenfelde, Falkenhagener Feld, Staaken, Gatow und Kladow markiert, können sich Fußgänger und Radfahrer an die Trennungsgeschichten erinnern lassen. Die Westroute des Berliner Mauerwegs führt auf über 20 Kilometern durch den Bezirk. An mehreren Gedenkortern informieren Stelen über den historischen Hintergrund und erinnern an Menschen, die auf ihrer Flucht in den Westen getötet wurden.

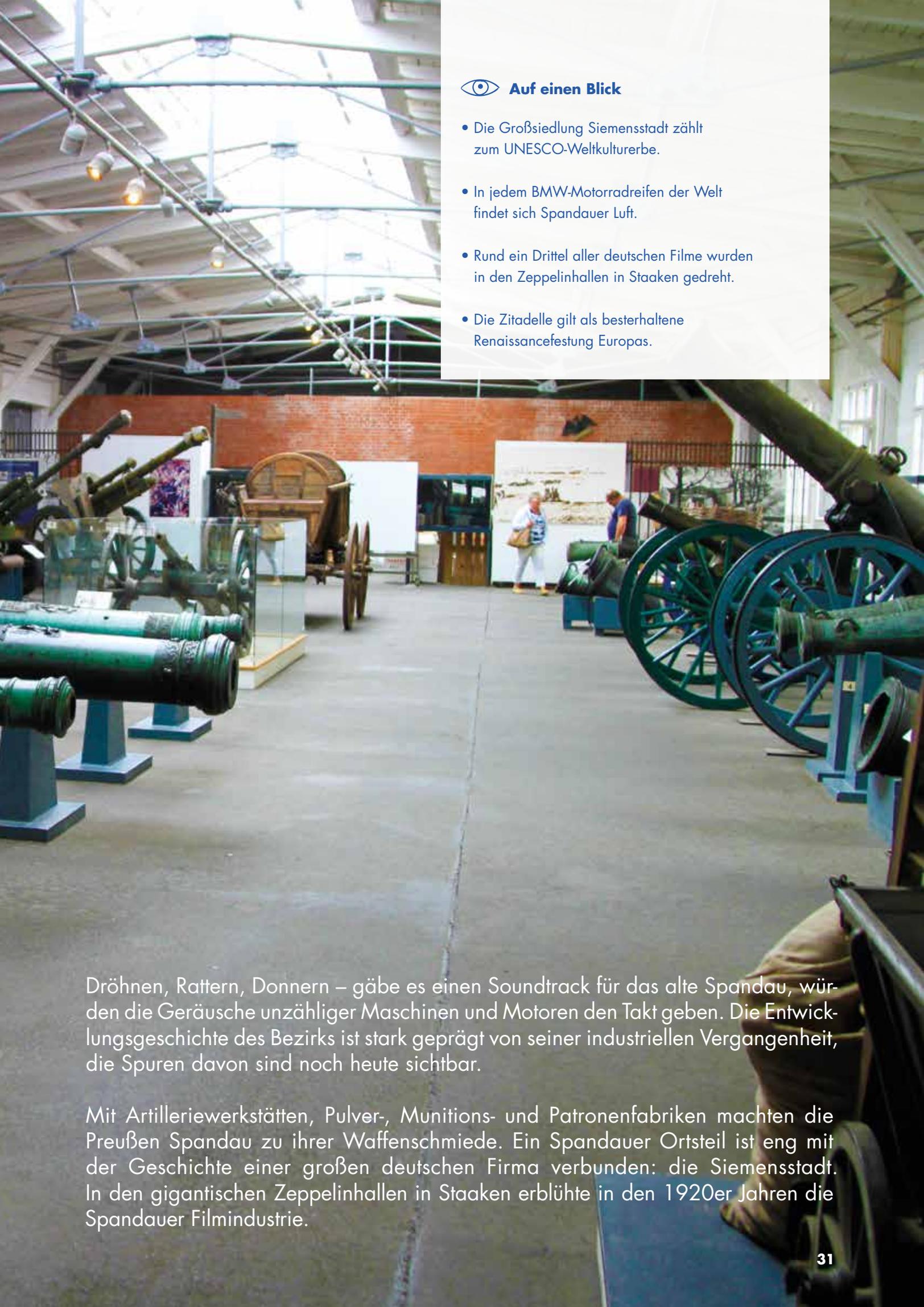


INDUSTRIEKULTUR

# SPANDAU PENG!

 **Auf einen Blick**

- Die Großsiedlung Siemensstadt zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe.
- In jedem BMW-Motorradreifen der Welt findet sich Spandauer Luft.
- Rund ein Drittel aller deutschen Filme wurden in den Zeppelinhallen in Staaken gedreht.
- Die Zitadelle gilt als besterhaltene Renaissancefestung Europas.



Dröhnen, Rattern, Donnern – gäbe es einen Soundtrack für das alte Spandau, würden die Geräusche unzähliger Maschinen und Motoren den Takt geben. Die Entwicklungsgeschichte des Bezirks ist stark geprägt von seiner industriellen Vergangenheit, die Spuren davon sind noch heute sichtbar.

Mit Artilleriewerkstätten, Pulver-, Munitions- und Patronenfabriken machten die Preußen Spandau zu ihrer Waffenschmiede. Ein Spandauer Ortsteil ist eng mit der Geschichte einer großen deutschen Firma verbunden: die Siemensstadt. In den gigantischen Zeppelinhallen in Staaken erblühte in den 1920er Jahren die Spandauer Filmindustrie.

# INDUSTRIELLE VERGANGENHEIT

Einst Festungsstadt und Beschützer Berlins entwickelte sich Spandau zu einem bedeutenden Industriestandort.



Wo einst die preußische Pulverfabrik beheimatet war, trifft man heute auf kreative Köpfe. Erfinder, Handwerker und Künstler nutzen das Areal als Arbeitsort oder Depot. In den 1830er Jahren wurde die Königliche Pulverfabrik vom ursprünglichen Standort in Berlin-Moabit ans Ufer der Spandauer Havel umgesiedelt. Bis 1919 wurde hier das Schießpulver für die preußische Armee produziert. Mit der Gründung der **Havelwerke** wurde die gesamte Anlage aufwändig renoviert und umgestaltet. Heute befinden sich eine Boulderhalle und eine Craft Beer-Brauerei auf dem Gelände.



HAVELWERKE

Telegrafenberg 21 | 13599 Berlin | [www.havelwerke.de](http://www.havelwerke.de)



Das einzige öffentlich zugängliche Eiland Spandaus ist durch zwei Straßenbrücken mit dem Festland verbunden. An die explosive Vergangenheit von **Eiswerder** erinnern mehrere ausladende, rote Backsteingebäude: Überreste der Rüstungsindustrie, die sich im 19. Jahrhundert hier ansiedelte. Die kleine Insel avancierte so zu einem bedeutenden Militärstandort Preußens.

Eiswerder | 13585 Berlin



Direkt dort, wo Spree und Havel sich treffen, liegt die ehemalige **Geschützgießerei**. Erbaut in den Jahren 1853-1854, wurden hier einst kriegswichtige Geschütze aus Eisen und Bronze gegossen. Zusammen mit der angrenzenden Artillerie-Werkstatt stehen die imposanten Bauwerke als Zeugnisse vergangener Epochen unter Denkmalschutz.

Schürstraße/ Obermeierweg | 13597 Berlin



GESCHÜTZGIEßEREI



Wo früher die Wäsche im Kessel dampfte, wird heute Bier gebraut. Das imposante Backsteingebäude von 1880 diente als **Heeresdampfwäscherei** für die preußische Garnison Spandau. Heute erinnern noch der hohe Schornstein und ein Dampfkessel an die alten Zeiten. 1994 ist hier das Brauhaus eingezogen und produziert neben dem Spandauer Havelbräu auch andere Gerstensäfte. Es gibt ein Gasthaus mit eigenem Biergarten und spannende Brauereiführungen.

Neuendorfer Str. 1 | 13585 Berlin | [www.brauhaus-spandau.de](http://www.brauhaus-spandau.de)



ALTE HEERESWÄSCHEREI



### Von Spandau in den Rest der Welt

Was 1847 als Telegraphenbauanstalt Siemens und Halske begann, schlug alsbald Wellen weit über den europäischen Kontinent hinaus. Ab 1897 erweiterten Siemens & Halske ihre Produktion auf einem Areal am Nonnendamm – der heutigen Siemensstadt. Hier entstanden markante Industriebauwerke wie das Wernerwerkhochhaus, der Siemensturm und das Verwaltungsgebäude. Berühmt ist auch die **Großsiedlung Siemensstadt**, die als eine von sechs Siedlungen der Berliner Moderne zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt.



### Spandauer Zweiräder

Auch BMW und Spandau verbindet eine gemeinsame Geschichte. Hinter einer historischen Backsteinfassade am Julius-turm liegt der Geburtsort der **BMW-Motorräder**. Während der Standort nach dem Zweiten Weltkrieg noch als Zulieferwerk fungierte, wurde Ende der 60er Jahre die gesamte BMW-Motorradproduktion nach Haselhorst verlegt. 1969 lief das erste „Spandauer Motorrad“ vom Band, bis heute wurden hier über drei Millionen Krafträder produziert – in jedem BMW-Motorradreifen der Welt findet sich Spandauer Luft!



### Und bitte – Film ab !

In den gigantischen Zeppelinhallen in Staaken erblühte in den 1920er Jahren die Spandauer Filmindustrie. Rund ein Drittel aller deutschen Filme wurden dort gedreht, unter anderem Fritz Langs Stummfilmklassiker „Metropolis“. An die legendären **Filmwerke Staaken** erinnert heute nur noch ein Kontrollturm. Von 1950 bis 1970 produzierte der bekannte Filmproduzent Atze Brauner mit seinen **CCC-Filmstudios** in einer der Hallen auf Eiswerder unzählige Filme. So entstand hier unter anderem die berühmte Edgar-Wallace-Reihe.



### Vorbild für den Wohnungsbau

Neben der Großsiedlung Siemensstadt ist auch die Siedlung **Gartenstadt** im Spandauer Ortsteil Staaken ein Vorbild für den sozialen Wohnungsbau. Geplant wurde die Gartenstadt insbesondere für die Arbeiter der Spandauer Munitionsfabriken, um die damalige Wohnungsnot zu lindern. Heute zählt sie wie auch die **Reichsforschungssiedlung** Haselhorst und die **Siedlung Neu-Jerusalem** an der Heerstraße zu den wichtigsten städtischen Baudenkmalern des 20. Jahrhunderts.



## TOURIST-INFORMATION BERLIN-SPANDAU



Die Tourist-Information befindet sich im Erdgeschoss des Gotischen Hauses inmitten der Spandauer Altstadt. Hier gibt es wertvolle Infos und nützliche Tipps rund um den Aufenthalt in Spandau. Das Team unterstützt Sie bei der Ausflugsplanung, vermittelt Stadtführungen und Unterkünfte. Sie können auch Stadtpläne, Veranstaltungstickets sowie eine Auswahl an Souvenirs kaufen.

**Gotisches Haus:** Breite Straße 32 | 13597 Berlin  
030 33 39 388 | [info@visitspandau.de](mailto:info@visitspandau.de)

**Öffnungszeiten:** Montag bis Samstag 10.00 - 17.00 Uhr

## IHR WEG NACH SPANDAU

 **Vom Hauptstadflughafen BER**  
ca. eine Stunde via Berlin Hauptbahnhof bis Bahnhof Spandau

 **Mit Bus und Bahn**  
Bahnhof Spandau und S+U Rathaus Spandau: Fern- und Regionalbahnen sowie S3, S9, U7, 130, 134, 135, 136, 137, 236, 237, 337, 638, 671, M32, M37, M45, N30, N34, N7, X33, X36

 **Mit dem Fahrrad**  
Havel-Radweg, Havelland-Radweg, Berliner Mauerweg, Gatow- und Spandau-Route, Fernradweg Berlin-Kopenhagen



### Schonmal gepilgert?

Der evangelische Kirchenkreis Spandau e.V. lädt zum Pilgern auf drei verschiedenen Wegen ein.  
[www.visitspandau.de/beweg-dich/spandau-pilgert](http://www.visitspandau.de/beweg-dich/spandau-pilgert)



### Drahtesel leihen?

In Spandau gibt es einige Radverleiher, die vom klassischen Fahrrad über Kinderräder bis hin zum E-Bike alles im Sortiment haben.  
[www.visitspandau.de/beweg-dich/radfahren/fahrradverleih-service](http://www.visitspandau.de/beweg-dich/radfahren/fahrradverleih-service)



### Ein Bett in Spandau

Zahlreiche Gastgeber heißen Sie herzlich willkommen. Wählen Sie zwischen Ferienwohnung, Pension oder Hotel für Ihren Aufenthalt.  
<https://buchen.visitspandau.de>



### Probier mal!

Ob für Zwischendurch oder zum Abendessen, das kulinarische Angebot in Spandau ist abwechslungsreich und hält für jeden Gaumen die richtige Speisekarte bereit.  
[www.visitspandau.de/probier-mal/restaurants](http://www.visitspandau.de/probier-mal/restaurants)



### Komm jetzt!

In Spandau ist das ganze Jahr über was los. Was genau, weiß der Veranstaltungskalender.  
[www.visitspandau.de/komm-jetzt-/veranstaltungen](http://www.visitspandau.de/komm-jetzt-/veranstaltungen)



### Leinen los!

Egal ob Motor-, Segel- oder Ruderboot: An zahlreichen Verleihstationen kann man sich Boote mieten, um die wunderschönen Wasserwege zu erkunden.  
[www.visitspandau.de/beweg-dich/boofahren/bootsverleih](http://www.visitspandau.de/beweg-dich/boofahren/bootsverleih)

### Social Media

Aktuelle Infos, Tipps und Schnappschüsse aus Spandau:

 [visitspandau](https://www.facebook.com/visitspandau)  [visitspandau](https://www.instagram.com/visitspandau)  [spandau](https://www.spandau.de)

## Impressum

Bezirksamt Spandau von Berlin  
Wirtschaftsförderung

Konzeption, Redaktion, Design: Gröschel Branding GmbH

Bilder:

ASG Fort Hahneberg: S. 29, ChristianFessel.de: S. 33

Claudia Krampe: S. 19

Gröschel Branding GmbH: S. 12, 14, 16, 17, 25, 28, 29, 30, 32

Shutterstock: S. 23, 30, 34, Ross Helen: S. 25

unsplash: S. 18, 19

visitBerlin: Thomas Kierok: S. 24, Philip Koschel: S. 25, Bildschön Runge: 16, Wolfgang Scholvien: Titel, 6 (4, 6),

Dagmar Schwelle: S. 4, 7, 17, 20, 22 34, Arthur F. Selbach: S. 10

Wirtschaftsförderung Spandau: S. 6 (5), 9, 12, 16, 26, 27

www.salecker.info: S. 8, 13

3. Auflage | Stand Februar 2024 | Änderungen vorbehalten



In Kooperation mit  
**VISIT BERLIN** 

[www.visitspandau.de](http://www.visitspandau.de)  
Tel. 030 - 333 93 88